

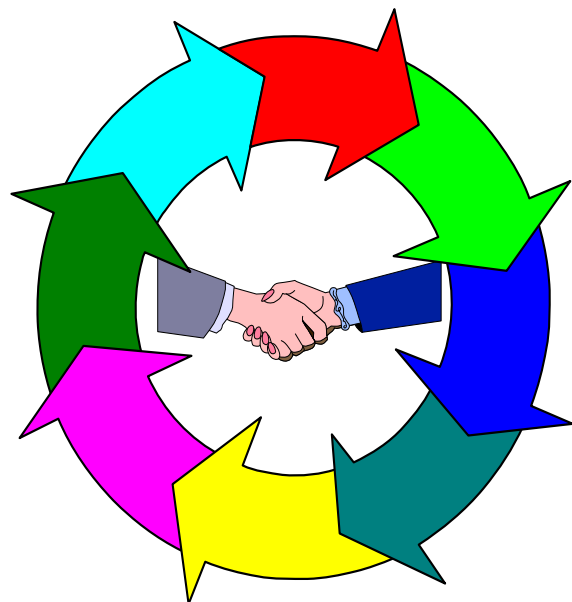
Der Österreichische Walddialog

Konsensfindungsprozess auf nationaler Ebene

Dr. Georg Rappold

Forstsektion, Abteilung Waldpolitik und Waldinformation

St. Lambrecht, 20.01.2010

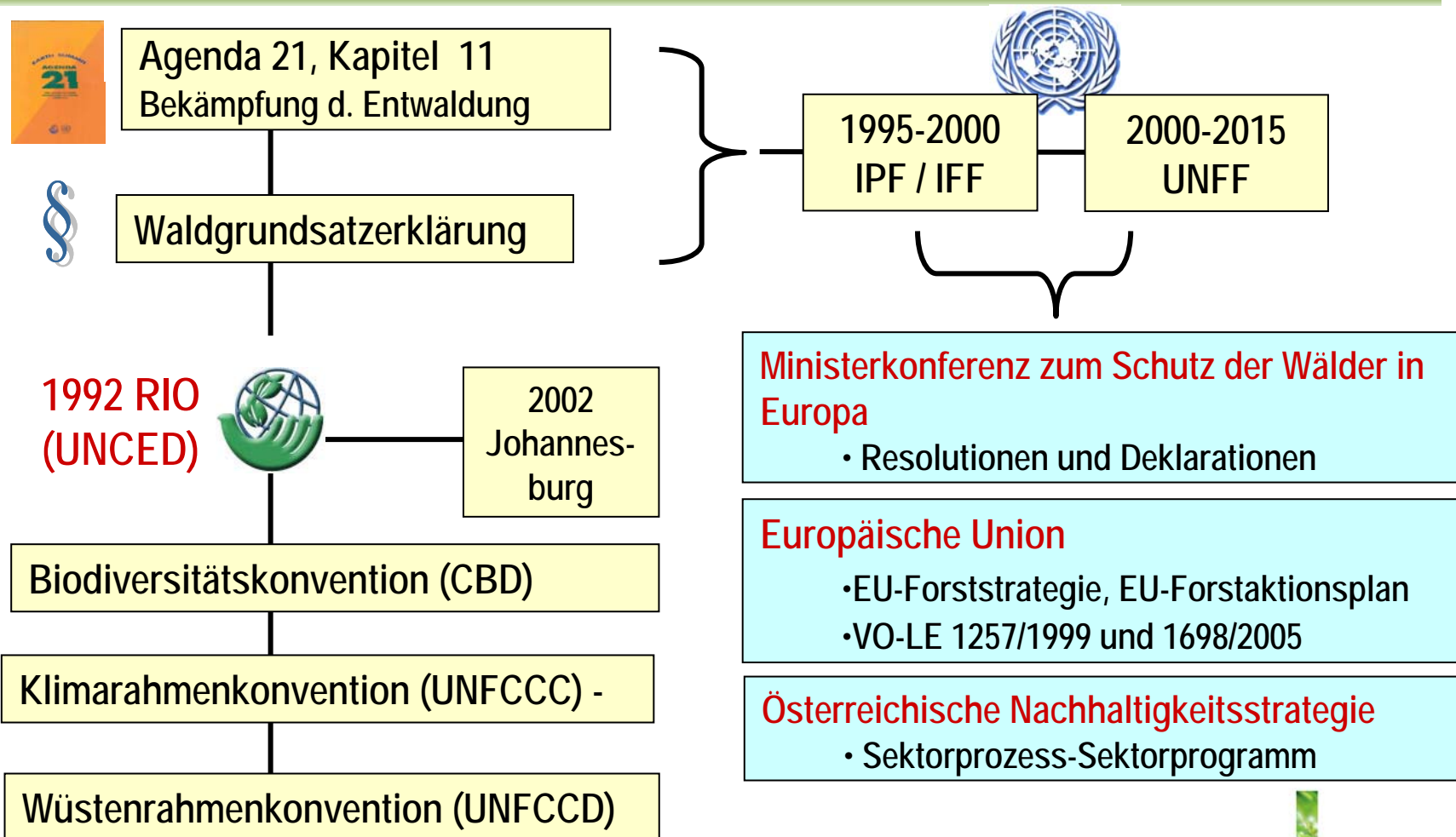


INHALT - Überblick

1. **Der Österreichische Walddialog**
 - **Beweggründe - Vorgaben**
 - **Ziele**
2. **Struktur des Österreichischen Walddialogs**
 - **Prinzipien**
 - **Organisation**
 - **Mitwirkung**
3. **Ablauf und Ergebnisse des Walddialogs**
4. **Erfahrungen und Erkenntnisse**
 - **Schnittstelle zu LE 2007-2013**
5. **Resümee**



Nationale Waldprogramme - Walddialog



Verordnungen des EU-Rates zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes

- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1257/1999** (Artikel 29)
 - (4) Diese Beihilfen **stützen sich auf nationale und subnationale Forstprogramme oder entsprechende Instrumente**, in denen die Verpflichtungen, die auf den Ministerkonferenzen über den Schutz der Wälder in Europa eingegangen wurden, berücksichtigt sein sollten.
- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1698/2005**
 - (32) Die forstwirtschaftlichen Maßnahmen sollten unter Berücksichtigung der internationalen Verpflichtungen der Gemeinschaft und der Mitgliedstaaten **sowie auf der Grundlage nationaler oder regionaler Forstprogramme oder gleichwertiger Instrumente der Mitgliedstaaten getroffen werden**, die ihrerseits den Entschlüssen der Ministerkonferenzen über den Schutz der Wälder in Europa Rechnung tragen sollten



Ziele des Österreichischen Walddialogs

- Umsetzung internationaler und europäischer Vereinbarungen
- Strategien zur Sicherung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Funktionen des Waldes erarbeiten
 - Förderung und Optimierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung
- Darstellung der Bedeutung von Wald und Forstwirtschaft für die Gesellschaft und die nachhaltige Entwicklung
 - Bedürfnisse der Interessengruppen aufzeigen
 - Win-Win-Situationen schaffen – breit getragene Lösungen erarbeiten
- Koordinierung mit anderen Sektoren
 - Synergien erzeugen und nützen
- Forstpolitische Leitaussagen zu wichtigen Handlungsfeldern
 - Darstellung von Handlungsbedarf
 - Vereinbarung von überprüfbaren Zielen und
 - konkreten umsetzungsorientierten Maßnahmen

⇒ Österreichisches Waldprogramm



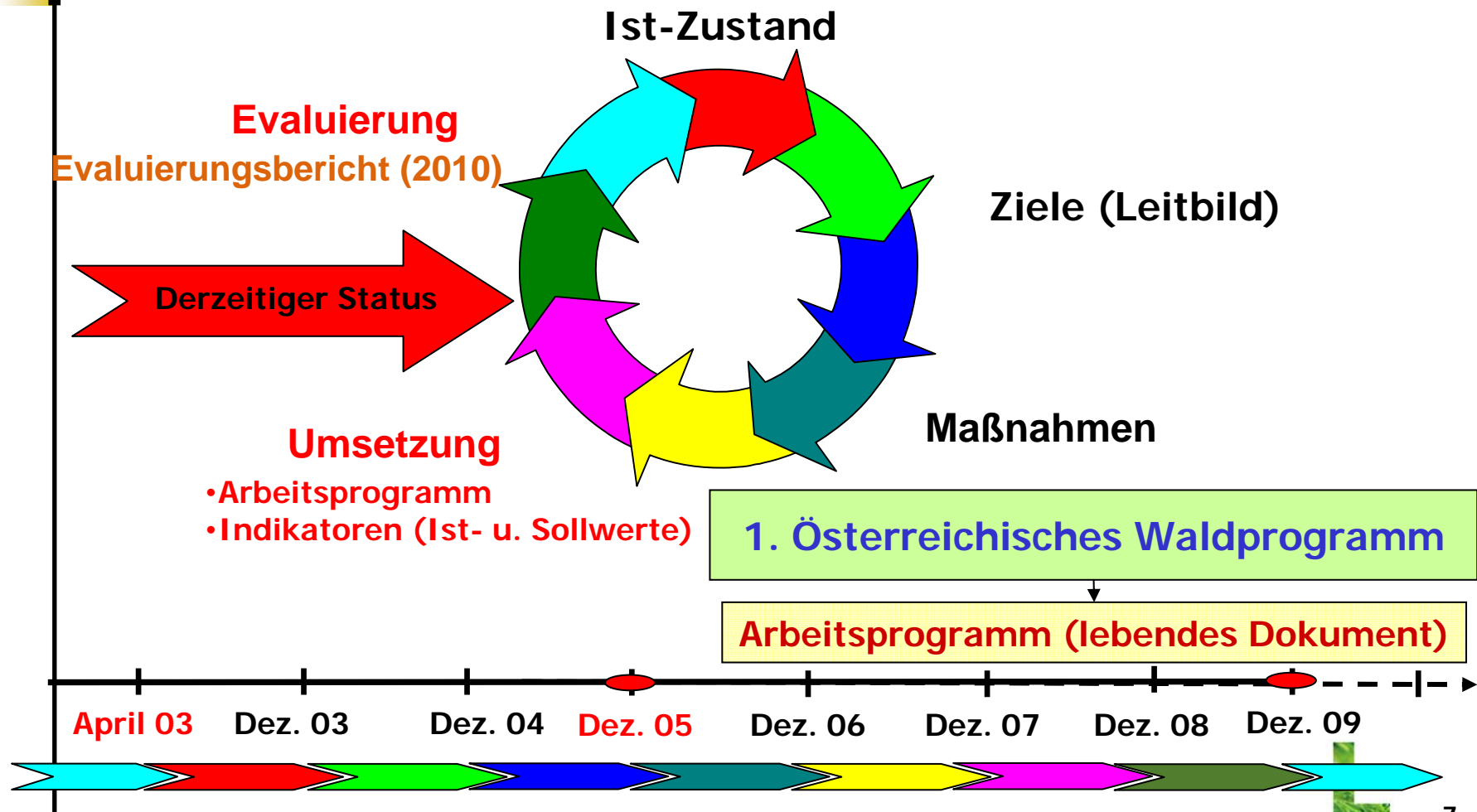
Der Österreichische Walddialog folgt international anerkannten Grundsätzen

- **Partnerschaftliches Vertrauensverhältnis**
- **Kontinuierliche, offene und faire Zusammenarbeit**
- **Konstruktive Mitarbeit**
- **Transparenz**
- **Breite Beteiligung**
- **Ganzheitlichkeit**
- **Sektorübergreifend**
- **Konsensorientiert**
- **Langfristigkeit**

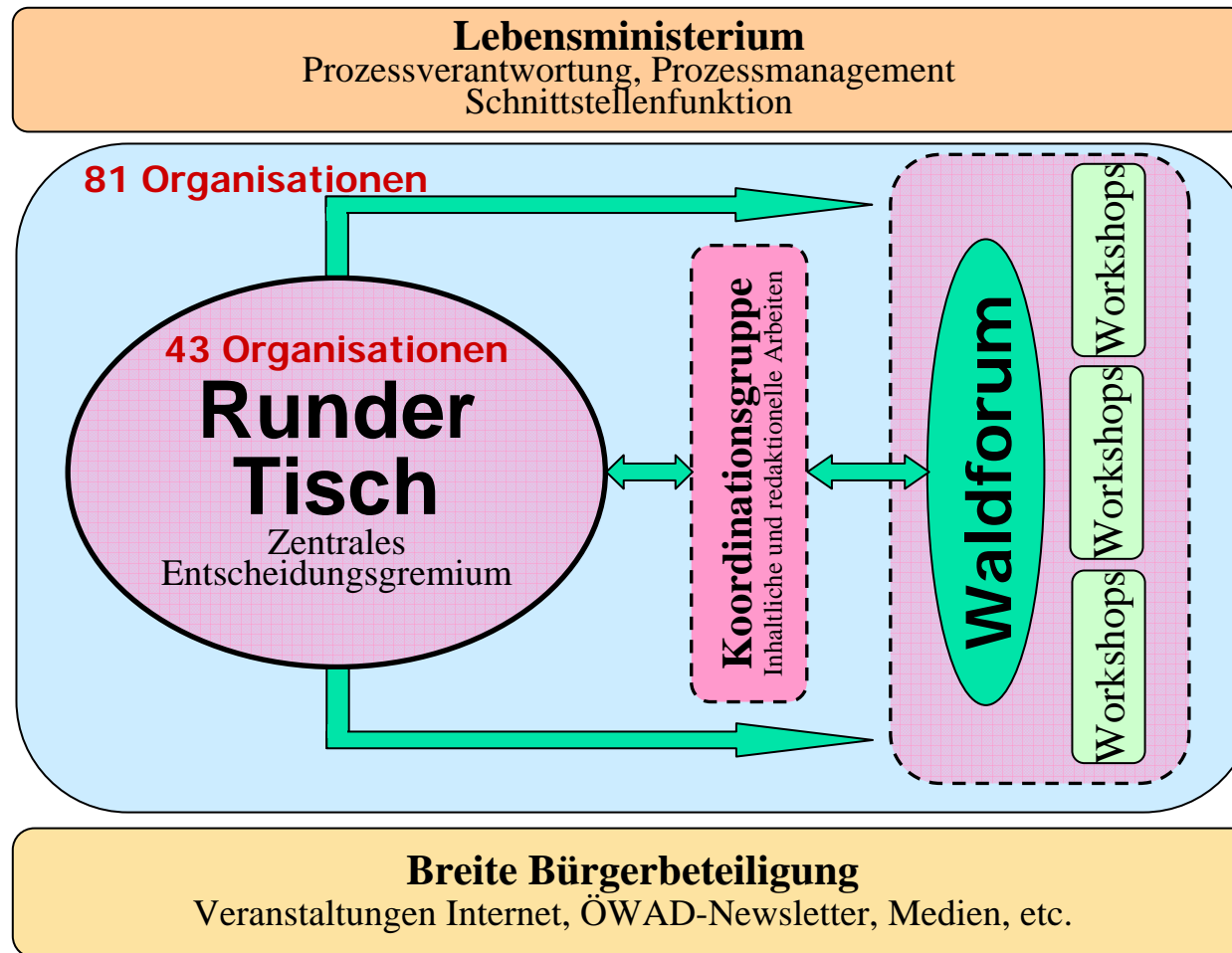
⇒ „Spielregeln“



Phasen und Ergebnisse des Österreichischen Walddialogs



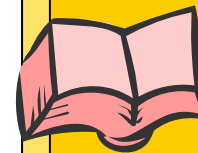
Struktur des ÖWAD-Prozesses



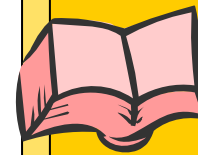
Waldprogramm



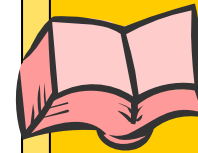
Österreichisches Waldprogramm



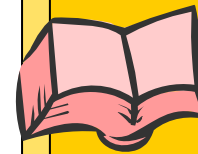
Ist-Zustände, Trends,
Problemstellungen



Leitbild
(7 HF/28 P/52 Z)

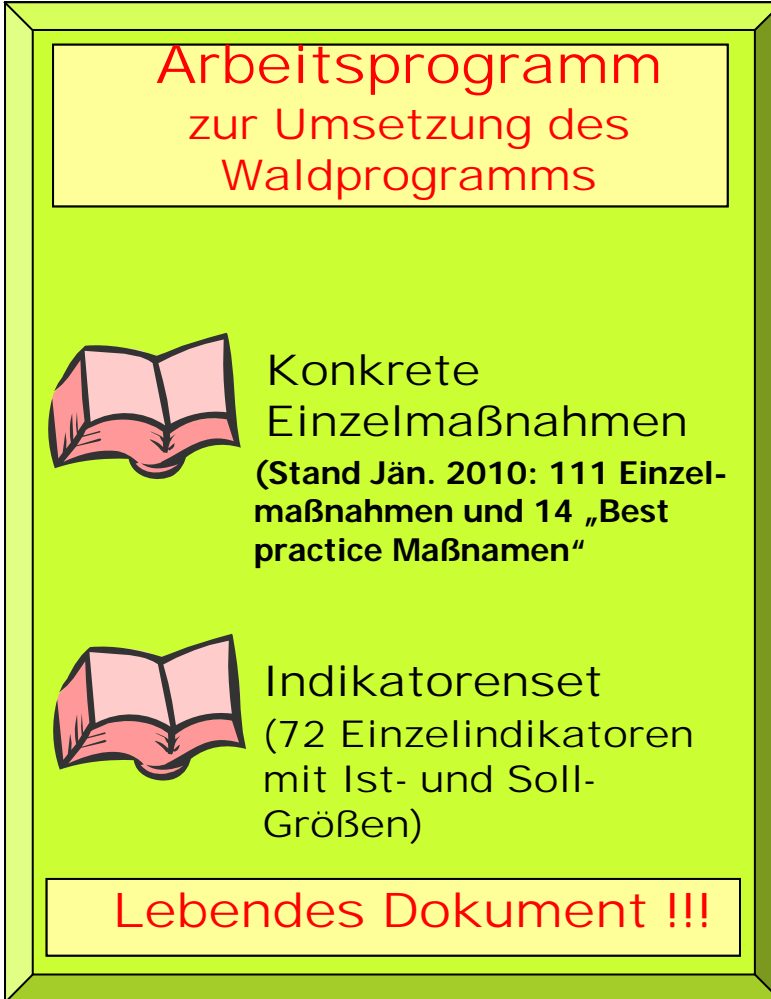
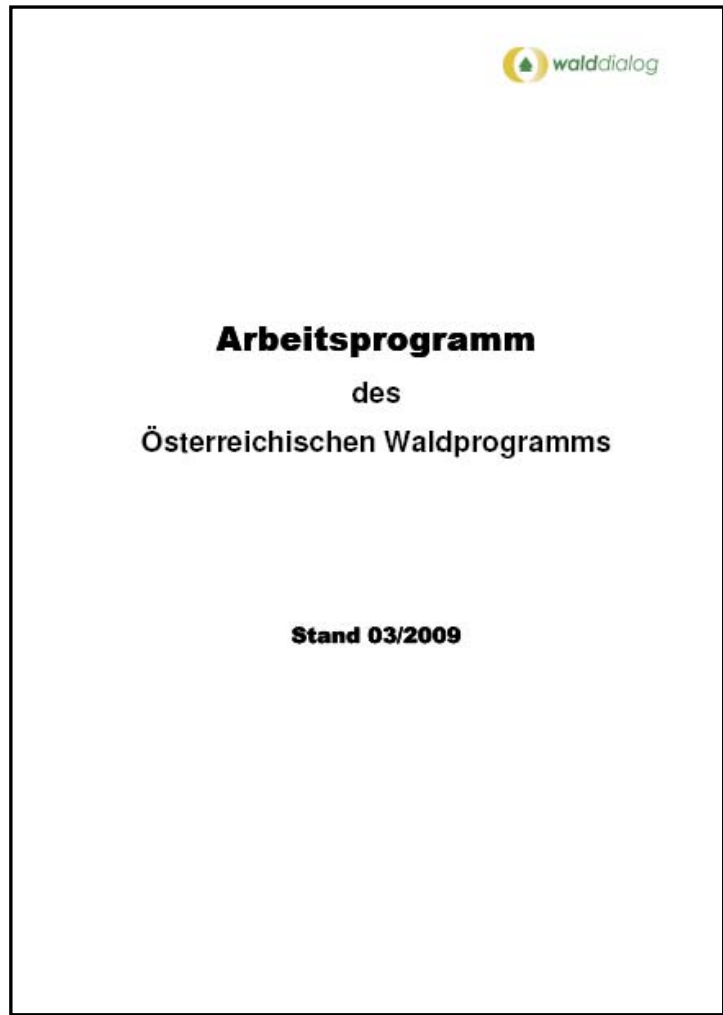


66 Maßnahmenbündel




92 Indikatoren
(Anhang)


Arbeitsprogramm



The image shows a summary of the work program content. It is presented in a light green box with a yellow header and footer. The header contains the title 'Arbeitsprogramm zur Umsetzung des Waldprogramms' in red. The main content area is divided into two sections, each with a pink book icon. The first section describes 'Konkrete Einzelmaßnahmen' with a status update as of January 2010. The second section describes an 'Indikatorenset' with 72 indicators. The footer contains the phrase 'Lebendes Dokument !!!' in red.

Arbeitsprogramm
zur Umsetzung des
Waldprogramms

 Konkrete Einzelmaßnahmen
(Stand Jän. 2010: 111 Einzelmaßnahmen und 14 „Best practice Maßnahmen“)

 Indikatorenset
(72 Einzelindikatoren mit Ist- und Soll-Größen)

Lebendes Dokument !!!

Aktive Mitwirkung

(Anzahl der teilnehmenden Personen und Organisationen)



Englisch Deutsch

Allgemeines

Prozessstruktur

Fragen & Antworten

Links

Events

Dokumente

Forum

News

LOGIN FÜR
MODULTEILNEHMER

- **Vertreter von Umwelt- und Naturschutzorganisationen**
- **Verwaltung, politische Gruppierungen**
- **Sozialpartner, kommunale Verbände**
- **Kirche, Jugend, Wissenschaft**
- **Forst- und Holzwirtschaftsverbände**
- **Interessierte Staatsbürger**

Teilnahme an den Gremien des Walddialogs – ohne Workshops:

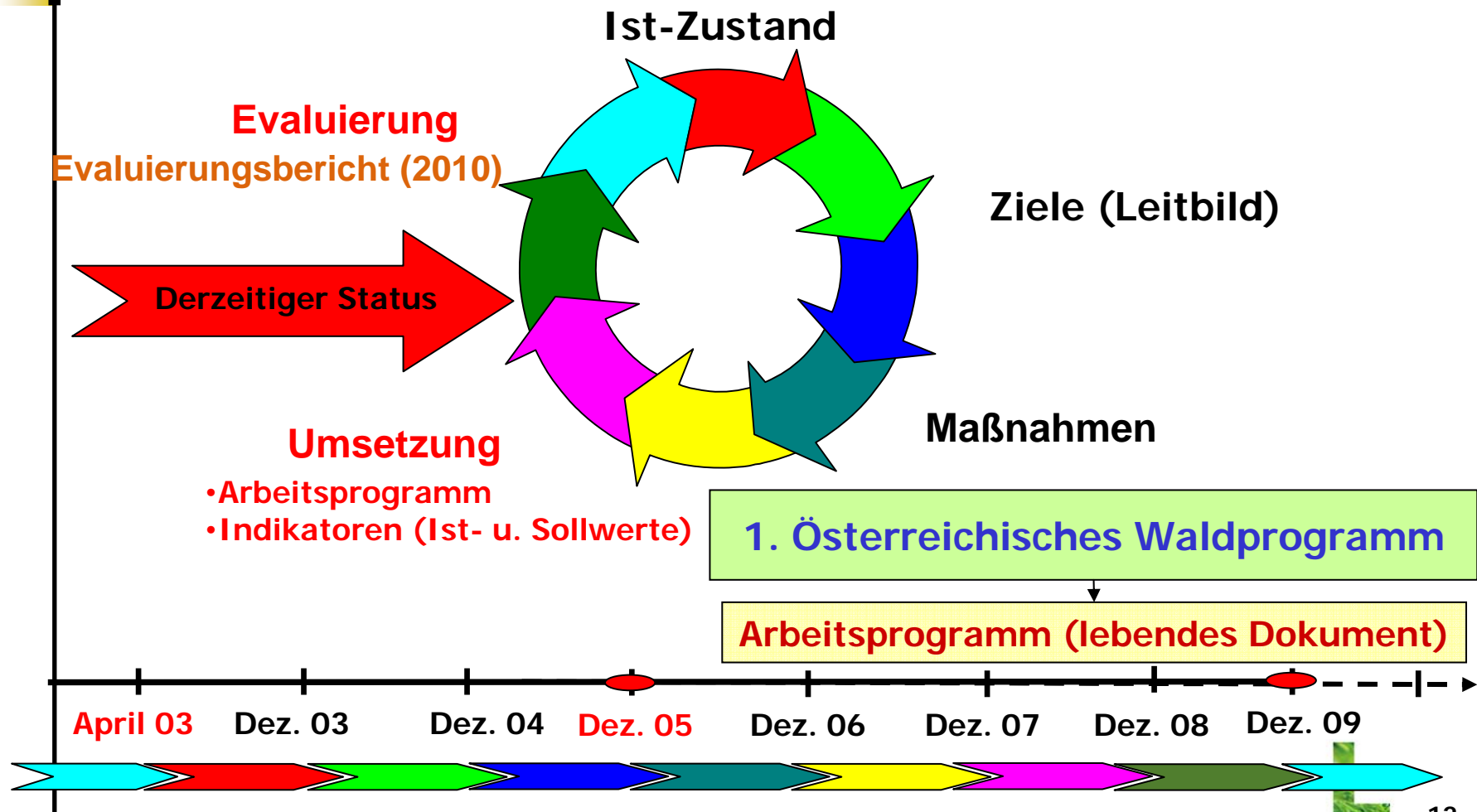
ca. 210 verschiedene Personen aus 81 Organisationen und Institutionen

Zusätzliche Personen und Organisationen, welche über Workshops am Walddialog beteiligt waren:

ca. 200 verschiedene Personen aus weiteren 50 Organisationen und Institutionen

www.walddialog.at

Phasen und Ergebnisse des Österreichischen Walddialogs



Evaluierung des Walddialogs und seiner Ergebnisse

Modul 1: Prozess-Evaluierung

- Analyse der Prozessqualitäten und der im Walddialog festgesetzten Grundsätze

Modul 2: Ergebnis-Evaluierung

- Analyse des Abdeckungsgrades der Handlungsfelder, Prinzipien und Ziele des Waldprogramms

Modul 3: Wirkungs-Evaluierung

- Analyse der Wirksamkeit einzelner Maßnahmen, die im Rahmen des Walddialogs formuliert und umgesetzt werden/wurden



Schnittstelle zu LE 07-13

Workshop „ÖWAD-LE 07-13“ (Mariabrunn):

- Anforderungen aus der Sicht des ÖWAD an die LE 07-13
- Anforderungen aus der Sicht der LE 07-13 an den ÖWAD
- Diskussion der Detailgestaltung und Umsetzungsprozesse



Gegenüberstellung der Maßnahmen des LE 07-13 Programms mit jenen des Österreichischen Walddialogs

Programm „Entwicklung ländlicher Raum 2007 - 2013				Österreichischer Walddialog		
Schwerpunkt	Achse	Artikel	Maßnahme	Maßnahmenbündel	Maßnahmenbereich	Handlungsfeld
Wald - Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> Achse 2 Verbesserung der Umwelt und des ländlichen Raums Achse 4 LEADER 	46, 47, 49, 50, 61 - 65	<ul style="list-style-type: none"> Bestandesumbau Stabilisierung des forstlichen Bestandes oder des Standortes zur Verminderung von Auswirkungen durch externe forstschädliche Umweltbelastungen Integrierte Kulturbegründungsmaßnahmen Kultursicherungs- oder Pflegemaßnahmen Erhaltung oder Pflege seltener Baumarten Schaffung, Erhaltung oder Pflege von Waldrändern Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung von ökologisch wertvollen Bestandeszellen oder Waldstrukturen Maßnahmen zur Förderung wertvoller Naturverjüngung Maßnahmen zum Schutz der Verjüngung, wie Einzelschutz oder Zäunungen zur Trennung von Wald und Weide Verjüngung von Genreservaten oder Naturwaldgesellschaften zur Sicherung der genetischen Vielfalt der forstlichen Baumarten Förderung von Totholz, Specht- und Horstbäumen Maßnahmen zur Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> Maßnahme 1.1.3 Entwicklung adäquater Adaptionsstrategien für Waldbestände (szenariobezogene Grundlagenforschung, Entwicklung von Fachgrundlagen, Beratung und Förderungen - insbesondere hinsichtlich Waldbaumaßnahmen) Maßnahme 2.2.2 Erstellung von Beratungsunterlagen für Waldwirtschaft, insbesondere betreffend ökologisch sensible Standorte und Intensivierung der diesbezüglichen Beratung Maßnahme 3.1.8 Sicherung, nötigenfalls Verbesserung der Waldbewirtschaftung, z.B. durch Zertifizierung, Managementpläne, Beratung, Aus- und Weiterbildung Maßnahme 4.1.2 Partizipative Entwicklung regionaler und Förderung der Erstellung betrieblicher Managementpläne Maßnahme 4.1.3 Festlegung eines Abgeltungsschemas für Naturschutzmaßnahmen Maßnahme 4.1.4 Klärung der Finanzierungsfragen: Ländliche Entwicklung, Naturschutzbudgets, Ökosponsoring Maßnahme 4.1.6 Partnerschaftliche (qualitative und quantitative) Weiterentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> MB 1.1 Klimaschutz und Klimawandel MB 2.2 Bodenschutz MB 3.1 Nachhaltige Waldwirtschaft MB 4.1 Biodiversitätsschutz und -management MB 6.2 Tourismus- und Freizeitznutzung 	<ul style="list-style-type: none"> HF 1 Beitrag des österreichischen Waldes zum Klimaschutz HF 2 Gesundheit und Vitalität der österreichischen Wälder HF 3 Produktivität und Wirtschaftliche Aspekte der österreichischen Wälder HF 4 Biologische Vielfalt in Österreichs Wäldern HF 6 Gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Aspekte der österreichischen Wälder



Gegenüberstellung der Maßnahmen des LE 07-13 Programms mit jenen des Österreichischen Walddialogs

Programm „Entwicklung ländlicher Raum 2007 - 2013				Österreichischer Walddialog		
Schwerpunkt	Achse	Artikel	Maßnahme	Maßnahmenbündel	Maßnahmenbereich	Handlungsfeld
Wald - Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Achse 1 Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft • Achse 4 LEADER 	27, 49, 61 - 65	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandesumbau • Wiederherstellung oder Steigerung der Vitalität des forstlichen Ökosystems geschädigter Wälder, • Stabilisierung des forstlichen Bestandes oder des Standortes zur Verminderung von Auswirkungen durch externe forstschädliche Umweltbelastungen • Integrierte Kulturbegründungsmaßnahmen • Kultursicherungs- oder Pflegemaßnahmen • Maßnahmen zur Förderung wertvoller Naturverjüngung • Maßnahmen zum Schutz der Verjüngung • Erstellung oder Verbesserung von betrieblichen Plänen • Qualitätssaatgutförderung • Ernte, Behandlung oder Lagerung von Forstsaatgut und Anschaffung von Kühlzellen • Anlage oder Verbesserung von Forstgärten 	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahme 1.1.3 Entwicklung adäquater Adaptionstrategien für Waldbestände (szenariobezogene Grundlagenforschung, Entwicklung von Fachgrundlagen, Beratung und Förderungen - insbesondere hinsichtlich Waldbaumaßnahmen) • Maßnahme 2.2.2 Erstellung von Beratungsunterlagen für Waldwirtschaft, insbesondere betreffend ökologisch sensible Standorte und Intensivierung der diesbezüglichen Beratung • Maßnahme 4.1.2 Partizipative Entwicklung regionaler und Förderung der Erstellung betrieblicher Managementpläne • Maßnahme 6.2.1 Aufbau und Förderung partnerschaftlicher Kooperationen und vertraglicher Vereinbarungen 	<ul style="list-style-type: none"> • MB 1.1 Klimaschutz und Klimawandel • MB 2.2 Bodenschutz • MB 4.1 Biodiversitätsschutz und -management • MB 6.2 Tourismus- und Freizeitnutzung 	<ul style="list-style-type: none"> • HF 1 Beitrag des österreichischen Waldes zum Klimaschutz • HF 2 Gesundheit und Vitalität der österreichischen Wälder • HF 4 Biologische Vielfalt in Österreichs Wäldern • HF 6 Gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Aspekte der österreichischen Wälder



ÖWAD bietet Ideen und Möglichkeiten für LEADER-Projekte

6 Gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Aspekte der österreichischen Wälder

6.2.1 Aufbau und Förderung partnerschaftlicher Kooperationen und vertraglicher Vereinbarungen (Z16, Z38, Z40, Z41, Z42)

Code	Maßnahme (zu Maßnahmenbündel 6.2.1)	Federführung	Mitwirkung	Zeitplan	Finanzierung
	Verbesserung und verstärkte Nutzung von tourismusrelevanter Infrastruktur durch die WaldeigentümerInnen zur Verbesserung der Ertragssituation unter Beachtung folgender Aspekte: –Ansprechen von Zielkonflikten, aktive Haltung der Waldeigentümer –bedarfsorientierte Lösungen, v.a. regionaltypische Infrastruktur mittels folgender Schritte:				
621.1 	Sammlung von „Best practice“ – Beispielen (z.B.: Netzwerk Forstkultur), woraus sich eine Liste kompetenter AkteuerInnen in Österreich ergibt.	Forstverein (Fachausschuss Forstgeschichte)	Forstverein (FA Tourismus, Betriebswirtschaft), LKÖ, Arch+Ing, alpine Vereine, BMLFUW, BOKU	Nächste Schritte: Vervollständigung der Expertenliste Erledigte Schritte: spezifischer Leader-Workshop für Forstbetriebe wurde am 12. Juni 2006 durchgeführt Netzwerk Forst&Kultur:1 Expertenworkshop 2009	aus Programm LE 07-13 (Leader)



Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen LE 07-13 und dem Österreichischen Waldprogramm

- **Das Programm LE 07-13 beruht auf Normen**
- **Der Walddialog beruht auf den Rio 1992 Nachfolgeprozessen**
- **Forstliche Erwägungsgründe und Ziele der LE 07-13 korrespondieren mit den Prinzipien und Zielen des Walddialogs sehr eng**
- **Der Walddialog umfasst im Gegensatz zur LE 07-13 alle forstlich relevanten Sektoren – dies drückt sich auch in der Bandbreite der Maßnahmenbündel aus. Daher ist nur ein Teil der Maßnahmenbündel des Walddialogs mit den Maßnahmen der LE 07-13 kongruent**
- **Die Maßnahmen der LE 07-13 sind jedoch mit den Maßnahmenbündel des Walddialogs überwiegend kongruent**
- **Walddialog und LE 07-13 werden im Rahmen von Prozessen umgesetzt, die korrespondieren (NetzwerkLand)**



Erfahrungen und Erkenntnisse

- **Gemeinsame Interessen und Ziele an der Sache Wald wurden herausgearbeitet**
- **Umfassende Information über Werte, Einstellungen und Interessen liegen vor**
- **Konflikte wurden sichtbar gemacht**
- **Wissen wurde aggregiert**
- **Möglichkeiten für Kooperationen wurden sondiert und wahrgenommen**
- **Verbesserung des Diskussionsklimas wurde festgestellt**
- **Präferenzen wurden gesetzt und Lösungsansätze wurden erarbeitet**
- **Aktuelle Themen wurden thematisiert – umfassendes Meinungsbild**
- **Strukturierter Rahmen zur Themenbehandlung (Waldprogramm)**
- **Pragmatisches, umsetzungsorientiertes Arbeitsprogramm**



Erfahrungen und Erkenntnisse

➤ Defizite

- **Lücken in der Beteiligung (z.B. Tourismus, Landwirtschaft, Wasserwirtschaft, Raumplanung, etc.)**
- **Zum Teil mehr Forderungen als Bereitschaft zur Eigenverantwortung**
- **Einbindung der breiten Öffentlichkeit**
- **Regionale und lokale Ebenen nur marginal eingebunden**



RESÜMEE

- **Kooperation und Verlinkung von Walddialog und Netzwerk Land (LEADER-Netzwerk) systematisch weiterführen**
- **Programmatische Integrierung von LEADER-Projekten in den Walddialog**
- **Waldprogramm als Bezugspunkt für walddrelevante LEADER-Projekte nutzen**
- **Walddialog als Forum für die Entwicklung von LEADER-Projekten nützen**
- **Präsentationen und Diskussion von LEADER-Projekten im Rahmen des Walddialogs (Waldforum-Sitzungen)**



Der Österreichische Walddialog

Konsensfindungsprozess auf nationaler Ebene

Dr. Georg Rappold

Forstsektion, Abteilung Waldpolitik und Waldinformation

St. Lambrecht, 20.01.2010

